

Lokaljournalismustag, 28. Mai 2015

Programm

(Raum 29)

13.15 – 13.20 Uhr	Begrüssung Diego Yanez, MAZ-Direktor und Barbara Stöckli, MAZ-Studienleiterin
13.20 – 13.50 Uhr	Juliane Wiedemeier , freie Journalistin & Mitgründerin der Online-Lokalzeitung Prenzlauer Berg Nachrichten Lokale Nachrichten im weltweiten Netz – Von Chancen und Möglichkeiten Die unendlichen Weiten des Internets und der begrenzte Einzugsbereich einer Lokalzeitung – passt das zusammen? Sehr gut sogar, meint Juliane Wiedemeier. An praktischen Beispielen zeigt sie, warum das Internet gerade im Lokalen eine grosse Chance ist, und wie sich ein Engagement im Netz mit der gedruckten Ausgabe verträgt.
13.55 – 14.15 Uhr	Martin Haslebacher , Leiter Kultur Leben Dialog, Berner Zeitung Die Community – Wie wir sie pflegen, nutzen und an die Zeitung binden Die Berner Zeitung sucht den Kontakt mit der Community durch verschiedene Aktionen. Mehrheitlich bei der Zeitungslieserschaft, zuweilen im Internet und über Social Media. Was funktioniert? Was nicht? Was klappt nur im Netz, was nur in der Zeitung? Martin Haslebacher schildert Erfahrungen aus der Praxis.
14.20 – 14.40 Uhr	Christian Hug , Geschäftsführer und publizistischer Leiter zentral+ Die Community – Wie wir sie finden und auf die Plattform holen Seit zwei Jahren gibt es die regionale Onlineplattform zentral+. Das Bilden einer Community ist eine grosse Aufgabe, wenn man kein Printprodukt hat. Was ist zu tun, damit die Plattform die Leser findet? Christian Hug kennt die Herausforderungen bei der Nutzergewinnung.
14.45 – 15.00 Uhr	Barbara Stöckli , MAZ-Studienleiterin Die Community – Per Newsletter neue Leser gewinnen! Leser per Facebook, Twitter und Co. zu informieren, ist längst Standard in den meisten Lokalredaktionen. Ein Tool feiert Wiederauferstehung, um vor allem junge Menschen direkt zu erreichen: der tägliche Newsletter mit Infos aus der Region – ein Beispiel.
15.00 – 15.15 Uhr	Pause
15.20 – 15.40 Uhr	Alexandra Stark , Journalistin und MAZ-Studienleiterin Wozu Strategie? Damit wir wissen, was wir tun! Inhalte über mehrere Kanäle verbreiten? Ja klar! Nur: Was und wie viel davon machen wir auf welchem Kanal? Es gibt kein Patentrezept, jede Redaktion muss eigene Antworten finden. Aber es gibt Wege, wie man zu diesen Antworten kommt – eine konkrete Einführung.
15.45 – 16.05 Uhr	Nadja Maurer , Produzentin und Redaktorin Bündner Tagblatt Best Practice I – Vor dem neuen Online-Auftritt Lokaljournalismus in der Peripherie hat viele Eigenheiten. Da ist es entscheidend, dass man die Eigenständigkeit wahrt, auch wenn man zu einer Dachmarke gehört. Was das für den Online-Auftritt bedeutet, wie man die Bedürfnisse der Community umsetzt und welche Kommunikationskanäle man für sie schafft erzählt Larissa Bieler.
16.10 – 16.30 Uhr	Thomas Rieder , Chefredaktor Walliser Bote Best Practice II – Nach dem neuen Online-Auftritt! Seit März müssen Leserinnen und Leser des Walliser Boten für Inhalte bezahlen (ausser sie haben ein Abo). Welche Strategie liegt diesem Entscheid zugrunde? Wie wurde sie durchgezogen und umgesetzt? Und vor allem: wie kommt sie an? Über den Weg zum neuen Auftritt und über erste Erfahrungen und Ergebnisse berichten Thomas Rieder und Norbert Zengaffinen, Leiter des Online-Portals.
Anschliessend	Diskussion
Ab ca. 17.00 Uhr	Apéro riche in der MAZ-Cafeteria

Sponsor: Medien- und Unternehmungsförderungsstiftung FERS

Programmänderungen bleiben vorbehalten, Stand: 19.3.15